



Stans, Montag, 30. März 2015, 11:37 Uhr

MEDIENMITTEILUNG

(Nr. 46/2015)

Kriminaltouristen mit Schweizer Mietfahrzeug ermittelt

Nach mehrmonatigen Ermittlungen konnte Ende Dezember 2014 ein Mitglied einer professionellen serbischen Einbrecherbande verhaftet werden. Dieser gab mehrere Vermögensdelikte zu, welche er zusammen mit weiteren Personen in den Kanton Nidwalden, Luzern, Basel-Landschaft, Zug und Schwyz verübt hatte. Dank der guten interkantonalen Zusammenarbeit konnte nun eine Einbruchserie aufgeklärt werden.

Zwischen Ende Oktober 2014 und Ende Dezember 2014 ereigneten sich in den Kantonen Nidwalden, Luzern, Basel-Landschaft, Zug und Schwyz mehrere Einbruchdiebstähle in Wohnhäuser. Die Täterschaft erbeutete einen hohen Deliktbetrag und richtete grossen Sachschaden an.

Im Zusammenhang mit einem Einbruchdiebstahl in Ennetmoos NW konnte ein aufmerksamer Nachbar Angaben zum mutmasslichen Tatfahrzeug machen. Anhand dieser Angaben gelang es der Kantonspolizei Nidwalden und der Staatsanwaltschaft Nidwalden, nach aufwändigen Ermittlungen, die Täterschaft zu identifizieren. Dazu gelang der Kantonspolizei Nidwalden in Zusammenarbeit mit weiteren Kantonspolizeien die Festnahme eines 49-jährigen tatverdächtigen Serben, welcher sich illegal in der Schweiz aufhielt.

Nach intensiven Einvernahmen, gestand der 49-jährige Mann die Beteiligung an mehreren Einbrüchen, wobei die Tatorte stets mit einem in der Schweiz immatrikulierten Mietfahrzeug angefahren wurden.

Anlässlich der Einbrüche in diverse Wohnhäuser wurde unter anderem Bargeld, Elektronikgeräte sowie Hygieneartikel entwendet. Daraus resultierte ein Deliktbetrag von ca. CHF 85'000.00 sowie ein Sachschadenbetrag von ca. CHF 25'000.00.

Der Beschuldigte befindet sich nach wie vor in Untersuchungshaft und muss sich unter anderem wegen Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch sowie banden- und gewerbsmässigen Diebstahls verantworten.

Nach weiteren Mitgliedern der Einbrecherbande wird nach wie vor gefahndet. Die Kantonspolizei Nidwalden nimmt Hinweise zu verdächtigen Feststellungen jederzeit unter der Telefonnummer 117 entgegen. Dabei sind möglichst genaue Angaben zu verdächtigen Personen und deren Fahrzeuge inklusive Kontrollschilder besonders hilfreich.

Kantonspolizei Nidwalden

Bruno Käslin, 1. Stv L DA Kriminalpolizei